

## Seminar A: **Fakt und Fiktion in historischen Spielfilmen und Serien**

Seminarleiter: Hr. v. Stern

Kontakt: [stefan.von.stern@fosboswug.de](mailto:stefan.von.stern@fosboswug.de)

Leitfrage: Inwiefern ist die Darstellung von X in dem Spielfilm / in der Serie Y historisch korrekt? Themenbeispiele:

- Inwiefern ist die Darstellung der spartanischen Gesellschaft in dem Spielfilm „300“ historisch korrekt?
- Inwiefern ist die Darstellung der Gladiatorenkämpfe in der Serie „Spartacus“ historisch korrekt?
- Inwiefern ist die Darstellung der Rolle der Frau als Mitglied der Wikinger-Gesellschaft in der Serie „Vikings“ historisch korrekt?
- Inwiefern ist die Darstellung des Stauffenberg-Attentats in dem Spielfilm „Operation Walküre“ historisch korrekt?
- Inwiefern ist die Darstellung des Terroristen Andreas Baader in dem Spielfilm „Der Baader Meinhof Komplex“ historisch korrekt?

## Seminar B: **Kreaturen des Grauens**

Seminarleiter: Hr. Thürmer

Kontakt: [emmerich.thuermer@fosboswug.de](mailto:emmerich.thuermer@fosboswug.de)

...Willkommen in der wundervollen Welt des Grauens!!!

Liebe Teilnehmer, tretet ein, die Stufen hinunter in die Gruft, zeigt keine Furcht, dafür Fleiß, Fantasie & Kreativität für unsere Kreaturen des Grauens!!!

### KONZEPT-BASIS:

Jeder verfasst eine ca. 15-seitige wiss. Seminararbeit nach universitären Standards, präsentiert Zwischenergebnisse & seine Arbeit am Ende ... und seinen Podcast-Titel!!! DAS WIRD ANSTRENGEND & BEDEUTET ARBEIT, aber es könnte ein legendär-cool-außergewöhnliches Seminar werden!!!

1) Gemeinsam erarbeiten wir das Rahmen-Thema/Definitionen/Kriterien/Eckpunkte und finden die Einzelthemen für euch zusammen bis zu den SOMMERFERIEN 2023 (Mai bis Juli). Wir besuchen im Rahmen dessen auch eine Uni- oder Fachhochschul-Bibliothek mit Rechercheseminar.

2) ab September 2023 treffen wir uns zu den Seminarstunden einmal wöchentlich, starten höchstwahrscheinlich einen dreitägigen Trip zur PHANTASTISCHEN BIBLIOTHEK/WETZLAR (Kosten je ca. 70 €) und ihr präsentiert eure Forschungsphasen, Portfolios und Minireferate. Dazu werden eure Fragen und Anregungen gemeinsam besprochen.

3) Abgabe der Arbeit nach Weihnachten 2024, danach erfolgt die Schlusspräsentation von jedem Teilnehmer & wir starten die Podcast-Produktion zusammen mit dem Team des Weekend Of Fear & Dr. Mark Benecke (Benecke Forensic Biology: Int. forensic research and consulting/The Transylvanian Society of Dracula (TSD))

Homepage: <https://www.weekend-of-fear.com/>

Homepage: <https://www.facebook.com/weekendoffear>

Homepage: <https://home.benecke.com/>

4) Um Ostern 2024 erfahrt ihr eure Punkte...

## Seminar C: **Das europäische Mittelalter (500-1500 n. Chr.)**

Seminarleiter: Hr. Reinhard

Kontakt: [benjamin.reinhard@fosboswug.de](mailto:benjamin.reinhard@fosboswug.de)

Beschreibung: Edle Könige, tapfere Ritter und höfische Kultur einerseits, grausame Herrscher, blutige Schlachten und düstere Folterkeller andererseits. Kaum eine Epoche weckt so unterschiedliche Vorstellungen von der Gesellschaft und dem Leben zu dieser Zeit wie das Mittelalter, wobei jene Bilder sehr stark von der moderneren Popkultur in Form von Literatur, Filmen und Videospielen geprägt sind und somit häufig eher Klischees anstatt die Realität darstellen. Das Seminar möchte diesen Schleier der Mittelalterromantik lüften und einen Blick in die echte Welt vor tausend Jahren werfen: Wie haben die Menschen tatsächlich gelebt? Welche Herrscher und Konflikte haben ihre Spuren hinterlassen? Was für kulturelle Aspekte prägten die Gesellschaft? Stimmt überhaupt etwas von dem, was Hollywood- und Gaming-Industrie über das Mittelalter vermitteln? Der Fokus der einzelnen Themen kann einerseits klassisch auf Machtpolitik und deren Akteure (z. B. bedeutende Kaiser, Päpste und Könige) sowie die daraus resultierenden Konflikte (z. B. Kreuzzüge) gelegt werden, aber andererseits auch auf gesellschaftliche und soziale Zustände und Entwicklungen (z. B. Stadtkultur). Darüber hinaus lassen sich ebenso kulturelle Aspekte (z. B. Klosterkultur, höfische Kultur) oder auch die auf mittelhochdeutsch verfasste Literatur des Hoch- und Spätmittelalters (z. B. Tristan und Isolde) zum Zentrum der Seminararbeit machen.

## Seminar D: **Sprache der bayerischen Landtagswahl 2023**

Seminarleiter: Hr. Dr. Gräb

Kontakt: [sebastian.graeb@fosboswug.de](mailto:sebastian.graeb@fosboswug.de)

### Beschreibung:

Ist Politik wirklich ein Kampf um Wörter? In jedem Fall ist Sprache das zentrale Medium in einer Demokratie.

Das Seminar betrachtet die politische Kommunikation am Sonderfall des Wahlkampfs. Die SeminarteilnehmerInnen sollen dabei zunächst einen Einblick in die Methoden des Forschungsgebietes „Sprache und Politik“ erhalten. Nach einer Phase der angeleiteten, aber selbstständigen Arbeit zur Sammlung von Material sowie zur Vorbereitung der Fragestellungen für die Seminararbeit werden daran anschließend eigene **sprachliche Analysen des aktuellen bayerischen Landtagswahlkampfs 2023** vorgenommen und ausgearbeitet.

Denkbar wären hierbei etwa Forschungsarbeiten zum Sprachgebrauch einer bestimmten Partei (etwa anhand des Wahlprogramms) oder semantische Vergleiche hinsichtlich der Lexemverwendung (Was meint der Begriff X bei Partei Y im Vergleich zur Partei Z?), Des Weiteren: Analysen von Wahlplakaten, Wahlwerbespots, Wahlkampfreden, TV-Duellen bzw. -Triellen, Online-Wahlkämpfen etc.

Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Verwendung computergestützter Analyseverfahren gerichtet werden.

## Seminar E: **Gangs und Banden in Lateinamerika – Eine Analyse der Ursachen und Hintergründe**

Seminarleiter: Hr. Brandl

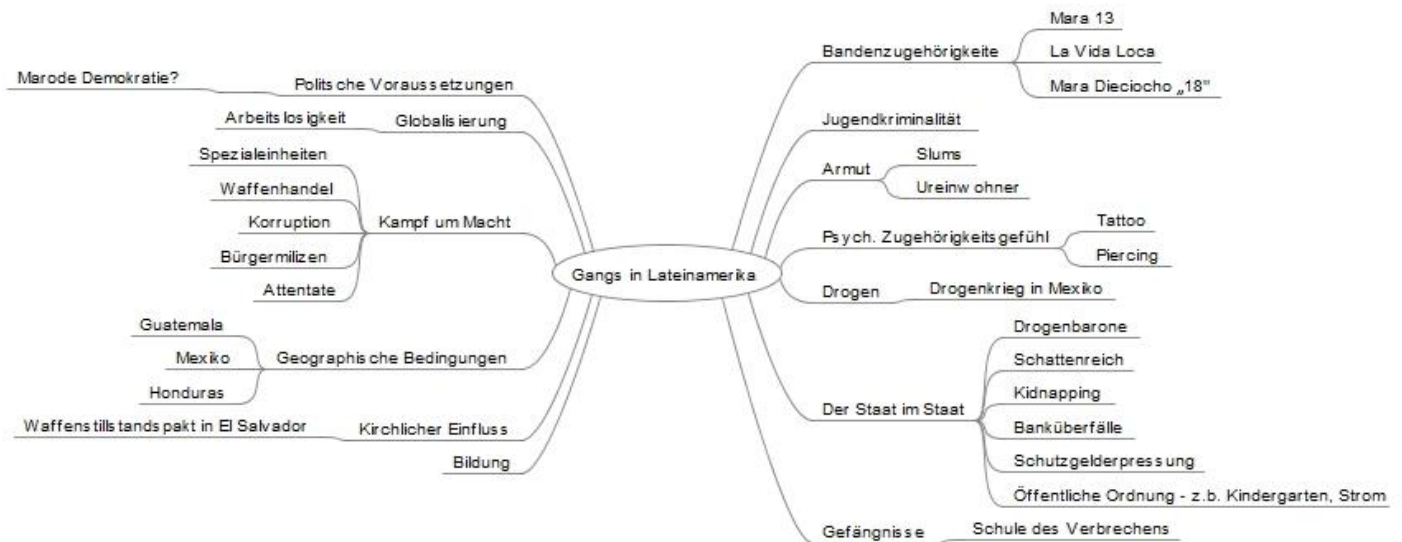
Kontakt: [carsten.brandl@fosboswug.de](mailto:carsten.brandl@fosboswug.de)

Beschreibung: Jung, tätowiert und gewalttätig: Berühmte Jugendgangs sind verantwortlich für brutale Morde, Erpressungen, Zwangsprostitution, Drogen- und Menschenhandel, usw.

Doch welche Rahmenbedingungen veranlassen junge Menschen sich in gewalttätigen Banden zu organisieren. Für diese Gewaltbereitschaft sind oft wirtschaftliche, soziale, politische und religiöse Beweggründe ausschlaggebend.

Durch eine Situationsanalyse sollen offene Fragen und Probleme geklärt werden um daraus Handlungsspielräume und Lösungsansätze zu entwickeln.

Die nachfolgende Mindmap soll einen ersten Einblick für mögliche thematische Schwerpunkte darstellen. Das eigentliche Seminarthema ist ein Produkt der Seminarphase!



## Seminar F: **Gute Nachrichten aus Franken – wie wir unseren Planeten (noch) retten können**

Seminarleiter: Hr. Dinkel

Kontakt: [martin.dinkel@fosboswug.de](mailto:martin.dinkel@fosboswug.de)

### Beschreibung:

Anregungen: <https://www.arte.tv/de/videos/RC-021851/gute-nachrichten-vom-planeten/>

Unsere Erde ist nur begrenzt belastbar („Planetare Grenzen“).

Vielfach sind die Belastungsgrenzen der Erde schon soweit durch menschlichen Einfluss überschritten, dass Entwicklungen stattfinden, die große Gefahr für das Leben der Menschen auf der Erde bedeuten, zum Beispiel der Klimawandel, das Artensterben, der gestörte Stickstoffkreislauf etc.

Ganz konkret haben diese Entwicklungen auch Folgen für unsere Heimat Franken.

Wie diese Folgen konkret aussehen könnten, bereits beobachtbar und messbar sind, welche Folgen dies für unser Leben in den kommenden Jahrzehnten haben wird und wie wir in unterschiedlichen Bereichen des Lebens hier in der Region auf diese Folgen reagieren müssen bzw. können, soll in diesem Seminar exemplarisch erarbeitet werden.

Neben der „Symptom-Behandlung“ wollen wir uns aber auch den Ursachen und den Zusammenhängen – lokal und global – widmen und nach Möglichkeiten suchen, einen Beitrag dazu zu leisten, diese gefährlichen Entwicklungen zu verlangsamen oder in andere, ungefährlichere Bahnen zu lenken.

Eingeladen sind alle, die sich mit den naturwissenschaftlichen und technischen Zusammenhängen unserer Umwelt vertieft auseinandersetzen wollen, noch nicht von den schlechten Nachrichten dieser Entwicklungen frustriert sind sondern mutig und aufgeschlossen nach Lösungsmöglichkeiten suchen wollen.

## Seminar G: **Die Moderne**

Seminarleiter: Fr. Dr. Neblich

Kontakt: [esther.neblich@fosboswug.de](mailto:esther.neblich@fosboswug.de)

Beschreibung: Die Aufklärung läutete in Europa die Epoche der Moderne ein. In der Folgezeit wurden Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft grundlegend umgestaltet, mit all ihren gesellschaftlichen Konsequenzen wie Urbanisierung, Arbeiterstand oder Massenindustrie. Auch im kulturellen Leben entstanden neue Stile und Einstellungen.

Der Höhepunkt der Moderne ist im 19. Jahrhundert anzusiedeln. In einem gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Kontext wird diese Epoche als Gründerzeit bezeichnet, deutet also auf einschneidende Veränderungen um 1900 und der Folgezeit hin.

Dies spiegelt sich auch in der literarischen Moderne nach Beginn des 20. Jahrhunderts wider, wobei das Experimentieren mit neuen literarischen Techniken im Vordergrund steht. Kunsthistorisch betrachtet ist dies die Epoche, die im 20. Jahrhundert in Europa mit den revolutionären Werken der Kubisten oder Expressionisten und Avantgardisten ihren Höhepunkt fand, zunächst in der Malerei, Bildhauerei, der Neuen Musik und mit Theateraufführungen.

In der Soziologie wird die Moderne mit der Neuzeit gleichgesetzt und ihr Wesen damit erklärt, dass die Mentalität der „Gemeinschaft“ zurücktritt und durch die Mentalität der „Gesellschaft“ verdrängt wird.

Als wesentliche Elemente der Moderne werden angesehen:

- Die Säkularisierung
- Aufklärung
- die Industrielle Revolution, insbesondere der Übergang von der manuellen, handwerklichen Fertigung zu Massenproduktion durch Maschinen, damit auch die Ablösung der absolutistischen Staatsform durch Kapitalismus und Demokratie.
- der Fortschrittsglaube, d. h. die Vorstellung, dass die materiellen Errungenschaften des Menschen unbegrenzt wachsen könnten.
- die Rationalität, d. h. der Glaube an die Vernunft und die Vorherrschaft rationaler Überlegungen.
- die Autonomie gesellschaftlicher Bereiche, wie Ethik, Politik, Recht und Wirtschaft, Kunst und Literatur+.
- die Individualisierung in Anbetracht einer Modernisierung in Richtung des westlichen Individualismus. Besonders geprägt ist dieser Individualismus durch die Industrielle Revolution in England, den Wirtschaftsliberalismus, die Amerikanische Unabhängigkeitsbewegung und die Bürgerliche Revolution in Frankreich. Auf der anderen Seite geschieht mit dem Beispiel der Oktoberrevolution in Russland eine Modernisierung unter dem Prinzip des Kollektivismus.

## Seminar H: **Organisationsentwicklung – Wie können sich Organisationen aus psychologischer Sicht „fit machen“?**

Seminarleiter: Hr. Neumann

Kontakt: [winfried.neumann@fosboswug.de](mailto:winfried.neumann@fosboswug.de)

### Beschreibung:

Zur Zielerreichung und für eine erfolgreiche Arbeit müssen Unternehmen, unabhängig davon, ob sie im wirtschaftlichen oder sozialen Bereich tätig sind, ihre bestehenden Strukturen regelmäßig hinterfragen. Psychologische Erkenntnisse hinsichtlich der Gestaltung von Führungs-, Entscheidungs-, Kommunikationsstrukturen und bei der Ausgestaltung formaler Strukturen können wesentlich zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

Im Seminar sollen verschiedene Methoden der Organisationsentwicklung thematisiert und hinsichtlich ihres Anspruchs Anspruch und ihrer Grenzen untersucht werden.

Beispielsweise könnten Sie sich mit folgenden Methoden beschäftigen:

- **Supervision** (*Anm.: Eine Methode der Beratung von Personen, Gruppen und Teams mit dem Ziel der Sicherung und Verbesserung der Qualität beruflicher Arbeit in einer Organisation*)
- **Qualitätszirkel** (*Anm.: Problemlöseteams in Organisationen mit dem Ziel des Erkennens und Analysierens von organisationsinternen Problemen und der Formulierung von Vorschlägen zur Verbesserung von Arbeitsprozessen*)
- **Teamentwicklung** (*Anm.: Maßnahmen, mit deren Hilfe man die Effektivität von Teams steigern will, indem die Fähigkeiten einzelner Mitglieder zur Zusammenarbeit geschult und notwendige Voraussetzungen für effektive Teamarbeit geschaffen werden*)
- **Coaching** (*Anm.: Individuelle Form der persönlichen Beratung von Personen (i.d.R. Führungskräfte) durch eine andere kompetente Person mit dem Ziel, dass Personen in Organisationen lernen, Schwierigkeiten, Schwächen und Unzulänglichkeiten zu bewältigen und ihre Leistungsfähigkeit zu erhöhen*)
- **Mitarbeitergespräch** (*Anm.: Regelmäßig stattfindende Gespräche zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter, in welchem spezifische, den Mitarbeiter betreffende Themen besprochen werden*)
- **(Organisations-)Mediation** (*Anm.: Bearbeitung von Konflikten innerhalb des Unternehmens unter Anleitung eines Vermittlers, dem Mediator*)

Bedenken Sie, dass ein wesentlicher Teil (etwa die Hälfte!) Ihrer Arbeit einen Praxisbezug (z.B. Beschreibung von Methoden in einer konkreten Einrichtung mit Durchführung von Interviews) haben muss!



## Seminar I: **Vom Schultrauma zur Traumschule**

Seminarleiter: Fr. Ludwig

Kontakt: [karin.ludwig@fosboswug.de](mailto:karin.ludwig@fosboswug.de)

«Und sie erschufen die Schule, wie der "Teufel" es befohlen hatte. Das Kind liebt die Natur, also sperrten sie es in vier Wände ein. Es kann nicht stundenlang nur sitzen, ohne sich zu bewegen, also wurde ihm die Bewegungsfreiheit auf das Minimum reduziert. Es arbeitet gerne mit seinen Händen und sie haben angefangen, ihm Informationen und Theorien vorzulegen. Es liebt das aufrichtige Aussprechen - sie lehrten ihm zu schweigen. Es strebt zu verstehen - sie brachten ihm das Auswendiglernen bei. Es würde gerne selbst erforschen und eigenes (Seelen) Wissen einsetzen - doch es bekam alles in Fertigform auf Dutzende von grauen Arbeitsblättern. Durch das alles haben die Kinder gelernt, was sie unter anderen Umständen nie gelernt hätten: Sie haben gelernt nichts zu hinterfragen und sich anzupassen.»

Adolphe Ferrière (1879 -1960), Schweizer Pädagoge und einer der Begründer der Éducation nouvelle (Reformpädagogik)

Beschreibung: Die entscheidende Struktur erhielt unser aktuelles Bildungssystem im Kaiserreich. Auch heute noch sitzen die meisten Schülerinnen und Schüler in Klassenzimmern und Schulen, die sich seitdem wenig verändert haben. Kann dort noch zeitgemäße und menschengerechte Bildung stattfinden, die Kinder und Jugendliche hin zu eigenverantwortlichen und rundum mündigen Menschen begleitet? Bereits Adolphe Ferrière erkannte Schwachstellen des Schulsystems und aktuell ist zu beobachten, dass es zu unerwünschten „Nebenwirkungen“ führt: Schulangst, Burnout und andere psychische Probleme belasten Menschen, die in unterschiedlichen Rollen in dem System eingebunden sind. Das Seminar möchte aktuelle Bildungssysteme aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und alternative Möglichkeiten für die heutige Zeit mit ihren neuen Herausforderungen betrachten.

Beispielsweise könnten Sie sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Das deutsche Bildungssystem
- Schulbildung in anderen Ländern
- Alternative pädagogische Konzepte und deren Umsetzung (Waldorf, Montessori, Jenaplan, Freinet, ...)
- Besondere Herausforderungen: Schulangst, Lese-Rechtschreib-Schwäche, Dyskalkulie, Burnout, Mobbing...
- „Bildungs-Zukunfts-Perspektiven“?!?

Bedenken Sie, dass ein wesentlicher Teil (etwa die Hälfte!) Ihrer Arbeit einen Praxisbezug (z.B. Beschreibung konkreter Strukturen in einer ausgewählten alternativen Schule) haben muss!

## Seminar J: **Künstliche Intelligenz – Chancen und Risiken in unterschiedlichen Lebensbereichen**

Seminarleiter: Fr. Fleckenstein

Kontakt: [ivana.fleckenstein@fosboswug.de](mailto:ivana.fleckenstein@fosboswug.de)

### Beschreibung:

Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Fähigkeiten wie logisches Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. Sie ist in der Lage, ihr Handeln anzupassen, indem sie die Folgen früherer Aktionen analysiert und autonom arbeitet – sie lernt somit immer weiter dazu und wirkt sich dadurch immer stärker auf unser Leben aus. Kann man überhaupt noch vom Imitieren menschlicher Fähigkeiten sprechen, oder sind die Grenzen zum Menschsein dabei, zu verschwimmen?

In diesem Seminar wollen wir die aktuell rasante Entwicklung von KI und ihrer Auswirkung auf unser Leben untersuchen. Vielfältige Einsatzmöglichkeiten erfordern eine logische, aber auch ethische Bewertung. Denn nicht alles was möglich ist, ist auch moralisch richtig! Und hat nicht ab einem gewissen Punkt selbst eine KI Rechte?

Derweil findet die Verwendung von KI in den unterschiedlichsten Bereichen statt. In der Kommunikation, beim Verfassen von Texten, in der Kunst, in der Rechtsprechung, selbst im sozialen Bereich oder in der Pflege wird KI eingesetzt oder befindet sich deren Einsatz in der Versuchsphase.

Folgende Einzelthemen sind denkbar:

- Justitia 3.0. - Einsatz von KI in der Rechtsprechung
- Kann KI Kunst? Das KI-Bildprogramm DeepAI
- Was kann ChatGPT?
- Kann KI Literatur? Wenn Open AI Programme Texte verfassen
- (Menschen)rechte für KIs?
- Einsatz von KI in der Pflege
- Einsatz von KI im sozialen Bereich
- Dystopie KI – Umsetzung in Filmen
- Mein Partner, die KI – Können Maschinen uns lieben?